

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Mittwoch, 3. Februar 2016 14:26
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Hoher Anteil fachfremden Unterrichts: Offenbarungseid der Stadtteilschulen gegenüber ihrem Bildungsauftrag (WWL-Info-Mail Nr. 5/2016)

WWL-Info-Mail Nr. 5/2016

Hamburg, 3. Februar 2016 – Hoher Anteil fachfremden Unterrichts: Offenbarungseid der Stadtteilschulen gegenüber ihrem Bildungsauftrag

Nachdem WWL schon 2012 auf das Problem des hohen Anteils fachfremden Unterrichts an Hamburger Schulen aufmerksam machte - damals mit Blick auf den Mathematikunterricht an den Hamburger Grundschulen ([WWL-Info-Mail v. 8.10.2012](#)) - hat jetzt eine aktuelle schriftliche kleine Anfrage ergeben, dass selbst im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften (Geschichte, Geographie und Politik-Gesellschaft-Wirtschaft) in Hamburg zahlreiche Lehrkräfte eingesetzt werden, die diese Fächer gar nicht auf Lehramt studiert haben, also nur über eine mehr oder weniger gute Allgemeinbildung verfügen. Besonders stark betroffen von diesem Laienunterricht sind die Stadtteilschulen. Der Senatsantwort zufolge **erteilen an 36 der 57 Stadtteilschulen zum Teil nicht dafür ausgebildete Lehrer den Unterricht in den Gesellschaftswissenschaften:**

Hamburger Abendblatt v. 3.2.2016: Unterricht an Hamburger Stadtteilschulen ohne Fachlehrer
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article207000229/Unterricht-an-Hamburger-Stadtteilschulen-ohne-Fachlehrer.html>

Die tabellarische Übersicht, aus der Sie erkennen können, wie stark die Schule Ihres Kindes betroffen ist, finden Sie in der Anlage zur folgenden Drucksache:

Drs. 21/2874 mit Senatsantwort vom 22.1.2016: Fachfremd erteilter Schulunterricht in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern
<https://www.buergerschaft-hh.de/ParlDok/dokument/51188/fachfremd-erteilter-schulunterricht-in-den-gesellschaftswissenschaftlichen-f%C3%A4chern.pdf>

Es wird Zeit, dass Schulsenator Raben und die Behörde bei ihrer Personalpolitik verstärkt darauf achten, dass Fachlehrkräfte nach dem tatsächlichen Bedarf eingestellt und eingesetzt werden. Wenn die sog. „Inklusion“ und eine in den Stadtteilschulen als **Folge der Auflösung der ehemaligen Haupt- und Realschulzweige** zunehmende **Heterogenität** der Schülerschaft in den Klassen und Lerngruppen dazu führt, dass Schulleiter den mangelnden Einsatz von Fachlehrkräften damit begründen, dass nicht der fachkundige Unterricht, sondern „die pädagogische Betreuung der Kinder im Vordergrund“ stehe, ist das ein **Offenbarungseid der Schulen gegenüber ihrem gesetzlichen Bildungsauftrag.**

Weiterführende Informationen:

WWL-Info-Mail v. 4.11.2015: Scheitern von Inklusion und "Fördern statt Wiederholen": Schulbehörde intensiviert Outsourcing von Prüfungsvorbereitung statt Unterricht
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20151104_Inklusion_FoerdernstattWiederholen_Schulbehoerde_Outourcing_Prufungsvorbereitung.pdf

WWL-Info-Mail v. 8.12.2014: Abgeschafftes Sitzenbleiben in Hamburg: schlechtere Leistungen zum Ende der Mittelstufe - Zahl der Anträge auf freiwilliges Wiederholen "explodiert"
http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2014/09/20141208_SitzenbleibenHamburgschlechtereLeistungenAntraegefreiwilligesWiederholen.pdf

WWL-Sonderausgabe v. 25.4.2014: Gesetzliche Bildungsaufträge der weiterführenden Schulen in Hamburg

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140425_Gesetzliche_Bildungsauftraege_weiterf%C3%BChende_Schulen_Hamburg.pdf

ZEIT v. 15.4.2014: Stadtteilschule - Pfuscher am Kind

<http://www.zeit.de/2014/17/hh-stadtteilschule>

WWL-Info-Mail v. 13.1.2014: Hamburger Abiturvergleich – Kern-Bildungsauftrag der Stadtteilschulen: gute Haupt- und Realschulabschlüsse

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20140113_Hamburger_Abiturvergleich_Kern-Bildungsauftrag_Stadtteilschulen_Haupt_Realschulabschluesse.pdf

WWL-Info-Mail v. 2.9.2013: KESS 13-Ergebnisse: "Alarmstufe ROT" für Hamburger Stadtteilschulen

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2013/06/20130902_KESS_13_Ergebnisse_Alarmstufe_ROTfuer_Hamburger_Stadteilschulen.pdf

WWL-Info-Mail v. 2.4.2013: Stadtteilschule – Geburtsfehler und Perspektiven einer Schulform

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20130402_Stadtteilschule_Geburtsfehler_und_Perspektiven_einer_Schulform.pdf

WWL-Info-Mail v. 26.10.2012: Rabe-Verordnung zum Unterricht an Stadtteilschulen ist wegen Verletzung des Schulgesetzes nichtig

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121026_Rabe-Verordnung_zum_Unterricht_an_Stadtteilschulen_ist_wegen_Verletzung_des_Schulgesetzes_nichtig.pdf

WWL-Info-Mail v. 25.10.2012: Hamburg verletzt KMK-Vorgaben für äußere Differenzierung

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121025_Hamburg_verletzt_KMK-Vorgaben_fuer_aeuessere_Differenzierung.pdf

WWL-Info-Mail v. 8.10.2012: Ursache für Ergebnisse der Hamburger Grundschulen: Kuschelpädagogik, Reformwahn und fachfremde Lehrkräfte

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121008_Ursache_fuer_Ergebnisse_der_Hamburger_Grundschulen_Kuschelpaedagogik_Reformwahn_und_fachfremde_Lehrkraefte.pdf

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: info@wir-wollen-lernen.de

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.